

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Il Serraglio di Osman - Don Mus.Ms. 485a-e

Gazzaniga, Giuseppe

[S.l.], 1780 (1780c)

Nachor

urn:nbn:de:bsz:31-78384

Amr Nr 4850

181.

Die Rolle des Kueber

^{Act 6}
Der Oper Il Traglio D'Osmano.

Das Trauiland Spannen.

Die Musik ist vom Herrn Gayaniga, Legationsssekretar zu Lucca.

Für Herrn Held.

andante Espressivo.

Basso.

Nachor.

N^o 1. Sextett.

55

pausen. Oheuer luf und tiefe Stille

Stoßet sich, wenn hore ist freuzig, angstlich brennt die Stille

mit einem eifern Zug die stille Todten schwimmen

wirgt die raselnden Nadeln euz in Fluoren fließend in

Lieder fest fließ die schwimmen fließ sie

fließ sie fest

allegro. andantino.

24

fließ sie weiter fröhlich

Freunden der Lieb
 Ich weiß mir

weß freud
 Freunden der Lieb

it *allegro*
 Ein ge'wante un'st'ruget im andern

os man f'usst herbor genc Qual
 glaublich Lustort er was un'm

freunden, f'alt sie aber in busen v'ndelt

f'alt sie aber in busen v'ndelt

f'alt sie aber in busen v'ndelt, f'alt sie im busen im busen v'ndelt

aber fällt selbe in diesen Verdacht, mit gedruckte durchschneidet den andern
 osman füsset vor börgers Qual. gläublich lüßtet er was für ein fernem
 fällt sie erbor in diesen Verdacht, fällt sie im bisen im bisen Verdacht
 osman umgündet vor börgers Qual und fällt sie Verdacht

No. 2. Aria Non Teda Tare

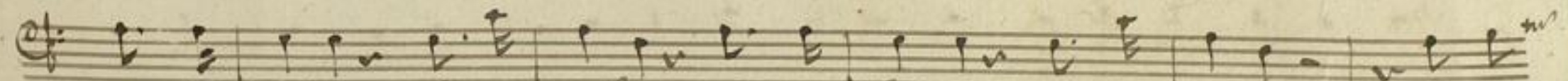
allegro
 No. 3. Aria
 für das weiblich geßteste Jüngel
 gänzlich binom grollen, sag is gänzlich binom grollen, sag is gänzlich, sag is gänzlich

Nachor.

Einem großen: Hilf mir das ich meine gründen
ge den Dienst zu den
Steyn: Considero Vorhang ist billig, gratia meine feste Fein.
gratia meine feste Fein, gratia meine feste Fein
Hör die Beschäftigung, die mich ruhen
Ihre Tugenden meine zogen, und ich finde
Ihre Tugenden meine zogen, meine Tugenden zu zeigen
und ich finde Ihre Tugenden, meine Tugenden zu zeigen
und ich finde Ihre Tugenden, meine Tugenden zu zeigen

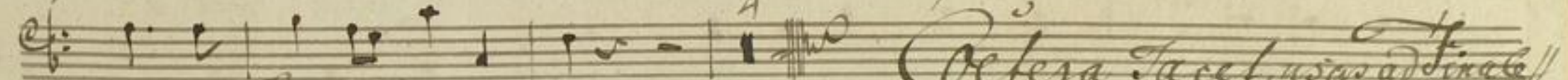
Die
Die
Die
Die
Die
Die
Die
Die
Die
Die

meine Barmherzigkeit zu zeigen meine Barmherzigkeit zu zeigen. für den
 weibliche geistliche Segen ist gützlich können errollen für den weibliche geistliche
 Segen ist gützlich können errollen. Wohlwollen hat es meine Gunsten,
 jenen Dienst zu versehen: das die für heilung ist billig erstein
 mein, Aho Loni, und die ist die mein
 und die, jene Dolgen, in der Jugend, und ist die in der Mitte
 meine Barmherzigkeit zu zeigen.



 mit der Fesseln, die uns umhüllen, jener stolzen, ungezügeln; ^{und}

 sind unsere Mittel, unser Leben für die Freyheit.

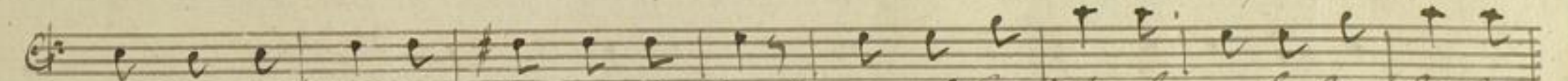


 unser Leben für die Freyheit. *Cetera Tacet, usque ad Finale*

andante Espressivo.

Allegro *Finale* *pauzen* *8*

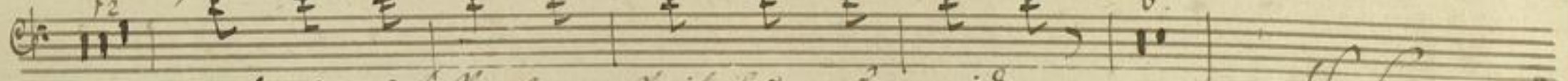

 O Heil'ig, wäcker! O mein ruhmreich,



 du müßtest uns zeigen, die cruch die Luit! in unserer Noth weck die Heil'ig



 in unserer Noth ruff die ihu an in unserer Noth ruff die ihu an!

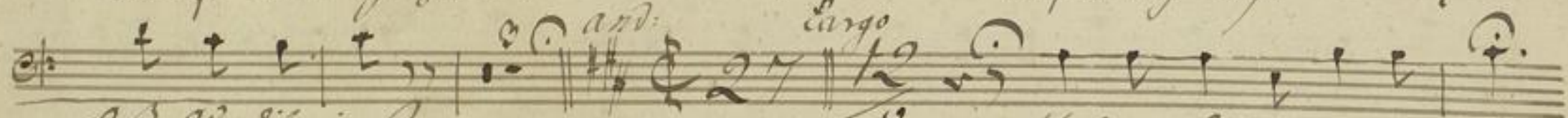


 und wir zigt' Kräfte, Anis die man werden. *Da S.*



amist' in möglicheit,

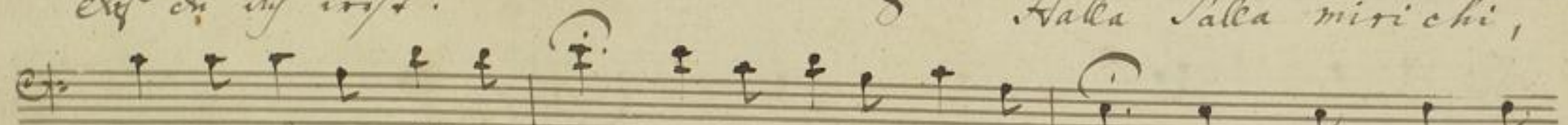
es'ch' die' in'st



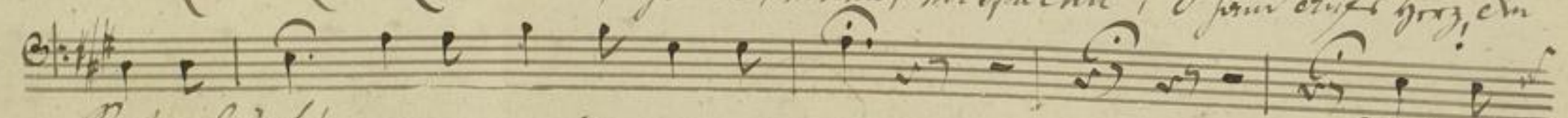
es'ch' die' in'st.

and: Largo

Hala Saka miri chi,

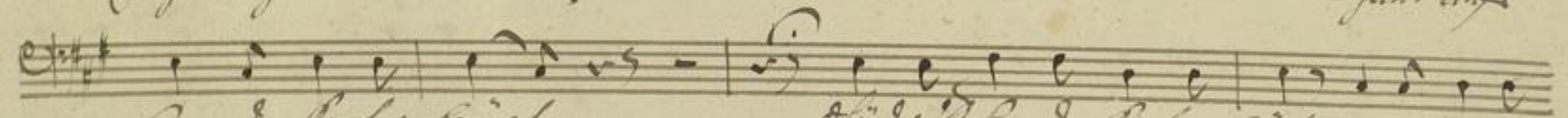


muka Saka Kanani, jocha, mocha, mi spachu, I' fän' eruff' hraz, du



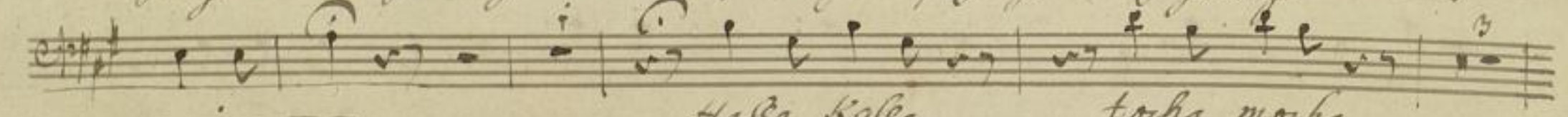
loft gebringt!

es'än' aufe



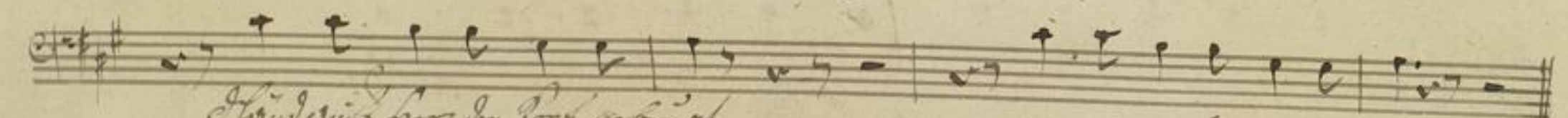
hraz, du loft gebringt

Spänd' eruff' hraz, du loft gebringt



Hala Saka

tocha mocha



Spänd' eruff' hraz, du loft gebringt



Nachor

N. 3.

Andante

Andante 75

Alto

Adina Tenor

pauſen.

pauſen

Das iſt wuſſeſt Luſtig, die iſt wuſſeſt

Luſtig; iſt luſt miſ wuſſeſt Tod, das iſt wuſſeſt Luſtig; iſt luſt miſ wuſſeſt Tod, das

Largo

iſt wuſſeſt Luſtig, iſt luſt miſ wuſſeſt Tod

8

Finis

Hem, Hiler, emig im und Herten, melen unſer Hermitzenen Hieren

Hier, diezen außfliegt iſt im Herzen, der die Hieren er-

Hem erſtelt,

Im alſem erſtelt

Alto

erſtelt, im einwill außfliegt unſerem Lippen.

S. S.

O da Leid' aber der Zustand ja Hoff. Da Leid ja der Zustand Hoff!

O, da Leid' gar Zustand gemülich

O! da Leid' der Zustand mit Stillsitz, ja man tritt ihn mit feinen Sorgen!

O, da Leid' der Zustand mit Stillsitz! ja, man tritt ihn mit feinen so

gar O, da Leid' der Zustand ja gemülich! ja man

tritt ihn mit feinen so gut mist be rufen, mist be rufen!

O, ein Erleidet den Anstand mit sehr Lust, ja, man tritt ihn mit Füßen so gar
 ja, — — — ja man tritt ihn mit
 Füßen so gar ja, — — — ja man tritt ihn mit Füßen so gar
 mit Füßen tritt man ihn so gar.

Anse der Füßen Acker //

Zweiter Act.

// Cor. 4^{te} bis 20. inclusive Tacet //

andante.

andantino.

V. 21. Octatto.

20 29

Sye, sye leben!

fröhlich, und trinke wir wieder, trink' d' mit, wie trink' d'

mit Sye! sye leben, trinken wir mit, Sye! sye leben, trinken wir mit.

Recitat:

Wenn er noch schläft, der Prophete, Wenn er mich nie nicht sehen:

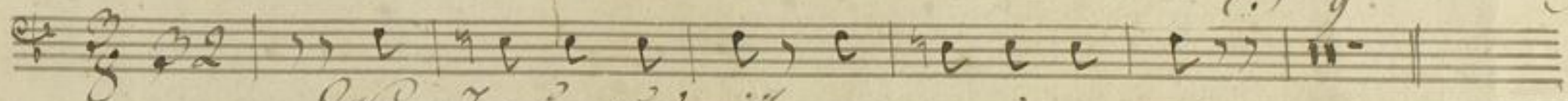
und die Gesellschaft muss mich auf's Kopf zu trinken ist wenig d'!

Marschiret! Schlaf' das fort! Schlaf! So bin ich nicht vom Leben!

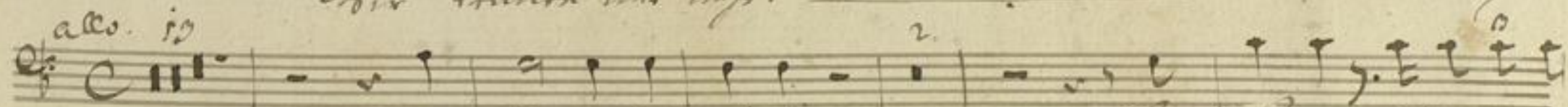
Andante.

Nachor.

4.)

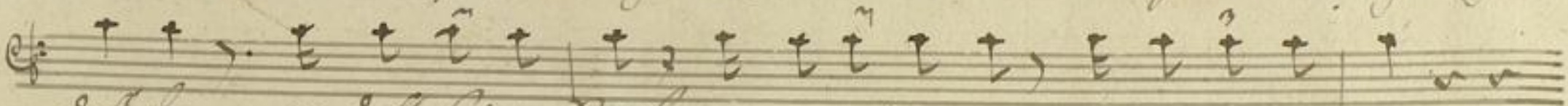


Ohn' Trauen und wist.



O, Himmel! if drüme

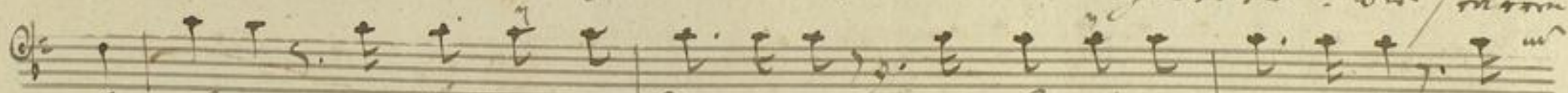
Weyn Witten, auf Maifom 4



drost fion in drost fion drost



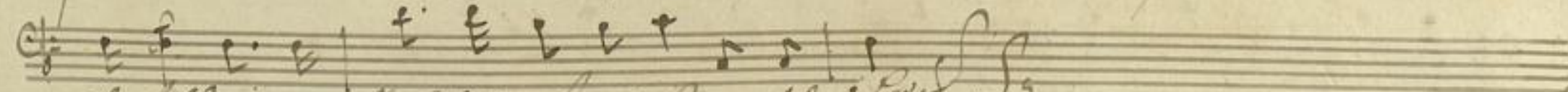
Ohn' Cloch das wir hooze! wir githon die glichbe! wir fion



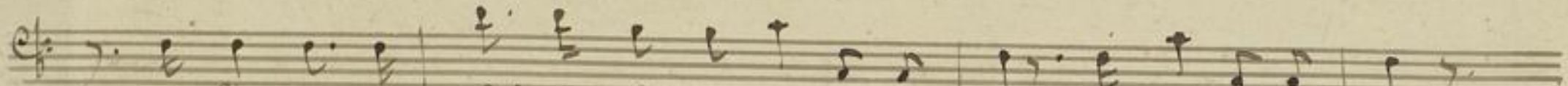
die enden! if fuffe, wir Todt erugst wir Leucht der groze Jof! wir

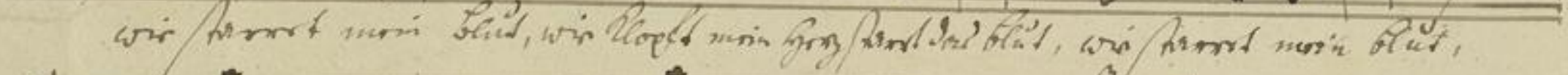


starrt der Blut! if fuffe, wir Todt erugst! wir starrt der Blut!



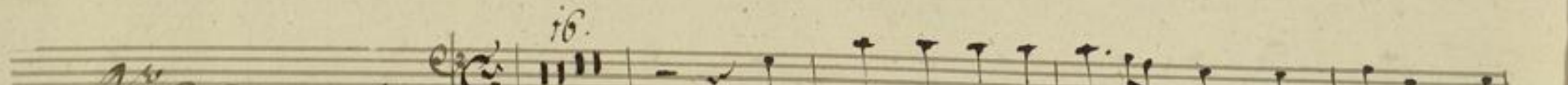
if fuffe, wir Todt erugst, wir starrt der Blut!

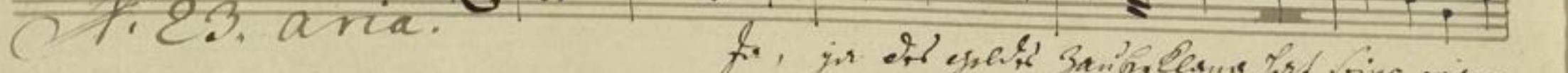


 wie starrt mein Blut, wie klopf mein Herz, starrt das Blut, wie starrt mein Blut,


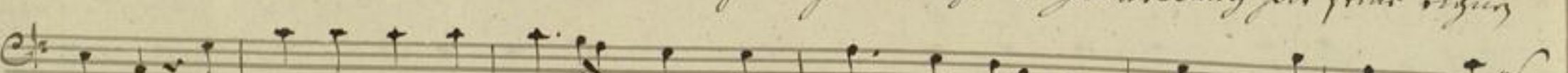
 wie klopf mein Herz! wie starrt das Blut

No 22. Aria von Rosina Jacobi

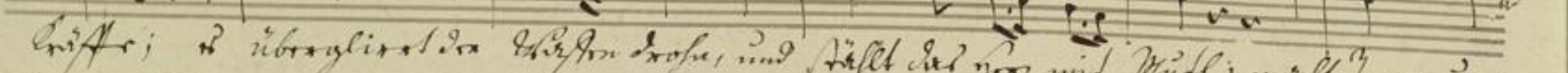


 No 23. aria. 

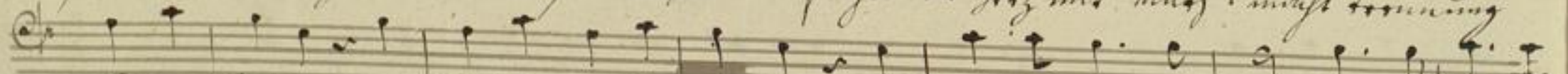
 Je, je est esle Zauberklang der seine rügen



 künfte; er übergliehet die theuren drohen, und stößt das Herz mit Müß; müßt Trennung



 unter Freunden; müßt Trüben; unter Freunden; Je übergliehet die theuren und stößt, das



 Herz mit Müß, und stößt das Herz mit Müß;

Se, in der großen Weltkammer sein reines Wissen; Es überglühete die besten Dasein,
 und stiftet die Freundschaft, verweist Trennung unter Fremden, verweist Bräutigam unter Bräutigam,
 Es ist so gar auf Länder voneinander Freundschaft, es ist so gar auf
 Länder voneinander Freundschaft voneinander Freundschaft voneinander Freundschaft

offen.

igen
 ung
 stiftet die

This image shows eight horizontal musical staves on a single page of aged, yellowish paper. Each staff is composed of five parallel lines. The paper shows signs of wear, including some foxing and a dark smudge on the top staff. The staves are completely blank, with no musical notation or clefs present.

This image shows the right edge of the adjacent page, which contains musical notation. Visible elements include several staves with clefs (likely treble clefs), a key signature of one sharp (F#), and some handwritten notes and symbols. The notation is in a historical style, possibly from the 18th or 19th century.

Andante Expressivo. Nachor.

Allegro Finale. *alco.* *alco.* *5.)*

pausen. *cafin br =*

wacht auf gott: of sturid man mir die Gänge und mirum Casen und, of sturid man

mir die Gänge und mirum Casen und

Eargo.

So Fröhlich sie Lichte, so sollen gefasam

so Fröhlich sie Lichte so sollen gefasam so Fröhlich sie

warm die Lichte der Nacht. So Fröhlich er jet zo die Doms re

alco.

8 wagt. Eud ganze Dorsil Lou von Fröhlich Lichte!

So die Instru-menten alle staußen in wirren
 Ihre preisen zu
 summen im glücklichsten Tag, wie Christen zu summen im glücklichsten Tag
 Wie preisen zu summen
 im glücklichsten Tag
 Ihre preisen
 zu summen, im glücklichsten Tag
 wie preisen
 zu summen im glücklichsten Tag
 ein Tag, da die freyheit
 auf wieder gewirkt
 ein Tag, da die freyheit auf wieder gewirkt
 ist preisen wir sie mit zu summen vorwag.

Die ersten drei Stimmen im glücklichsten Tag ein glücklichster Tag ein
 glücklichster Tag, Ihr preiset am Tag was zu freyen Beweinung wie preiset zu
 Stimmen, preiset zu sämmtlichen glücklichsten Tag.

Ad Fine

fi

Die ersten
 Stimmen
 preiset
 die ersten
 Stimmen

